

internationaleR tag
gegen gewalt an frauen*

25.11.24

Veranstaltungswoche 25.11.

Datum: 23.11. | 15h
Stadtrundgang
Femizide in Leipzig
Veranstalter*in: #KeineMehr Leipzig
Startpunkt: Felsenkeller (Karl-Heine-Str. 32)

Geschlechtsbasierte Morde an Frauen und Menschen, denen Weiblichkeit zugeschrieben wird, passieren überall. Die Täter sind (Ex-)Partner, (Ex-)Affären, Familienmitglieder oder Unbekannte – und meistens Männer, die als ganz normal galten. Seit 2011 wurden in Leipzig 15 Femizide verübt. Wir wollen uns im Westen der Stadt auf die Spuren patriarchaler und femizidaler Gewalt begeben. Neben Tatorten sollen dabei auch Orte des Widerstands besucht und die transnationalen Kämpfe gegen Femizide vorgestellt werden.

Datum: 23.11. | 18 Uhr
Film & Diskussion
„Zuflucht nehmen“
Veranstalter*in: FemStreik & Frauen für Frauen e.V.
Ort: Pögehaus (Hedwigstraße 20)

Im Vorfeld des Internationalen Tages gegen patriarchale Gewalt zeigen wir den Film „Zuflucht nehmen“ (2023, Dokumentarfilm, DmeU, 73 min) mit anschließender Diskussion und Raum für Fragen, mit einer im Gewaltschutz beschäftigten Person des Frauen für Frauen e.V.

Häusliche Gewalt zieht sich durch alle gesellschaftlichen Schichten. In Deutschland erfährt schätzungsweise jede vierte Frau einmal in ihrem Leben häusliche Gewalt. Die Zahlen sind tendenziell ansteigend. „Zuflucht nehmen“ versucht, den Themenkomplex „Häusliche Gewalt“ in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und gesellschaftliche Strukturen zu hinterfragen, die es erschweren, Gewaltbeziehungen zu verlassen. Der angespannte Berliner Wohnungsmarkt spielt dabei eine zentrale Rolle. Im Film wird der Ansatz verfolgt, die Thematik direkt aus der Praxis heraus zu beleuchten und abzubilden.

Datum: 24.11. | 14 Uhr
Eröffnung des Gedenkort für Femizide & Gewalt an Frauen
Veranstalter*in: Feministische Organisation
Gemeinsam Kämpfen für Demokratische Autonomie und Selbstbestimmung
Ort: Rabet

Weltweit werden täglich mehrere Tausend Frauen, Mädchen und trans Menschen aufgrund ihres Geschlechts ermordet. Ein solcher Feminizid ist nicht ein alleinstehender Mord an einer, sondern ein Angriff auf uns alle!

Wir möchten am 24.11.2024 einen Gedenkort und Widerstandsplatz erschaffen. Denn wenn patriarchale Gewalt und Feminizide geschehen, bleibt dies oft verschwiegen und unsichtbar. Wir wollen einen Ort schaffen, der daran erinnert, wie gewaltvoll die gesellschaftlichen

Verhältnisse sind, in denen wir leben. Einen Ort, wo wir trauern können, gemeinsam wütend sind und unsere Meinungen äußern. Einen Ort, an dem wir als Frauen, Mädchen und trans-Personen unsere Existenz gegen die täglichen Angriffe auf physischer, psychischer, sexueller und materieller Ebene verteidigen. Wo wir gesellschaftliche Veränderungen einfordern, die wir mitgestalten wollen und werden!

Diesen Ort wollen wir am Vorabend des internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen mit euch gemeinsam eröffnen - mit Liedern, Schmuck für den Baum, Kerzen, einigen Worten, Hilos-Netzen und Performances. Ihr seid herzlich eingeladen mitzubringen, was für euch an einen Widerstandsplatz gehört.

Wir wollen am 24.11. und an jedem anderen Tag in Verbundenheit mit unseren Schwestern überall auf der Welt gedenken. Die nicht endenden Proteste von kämpfenden Frauen in Indien, im Iran, in Kurdistan, in Belutschistan, in der Türkei, in Bangladesch, in Argentinien, Mexiko, im Sudan und vielen weiteren Orten sind ein Licht in unserem Kampf für Frauenbefreiung, das auch in Leipzig leuchten soll.

Wir möchten voller Mut für eine Zukunft ohne Femizide, Patriarchat, Krieg und Ausbeutung vorangehen und allen zeigen: Eine freie und gerechte Welt ist möglich und wir werden sie aufbauen!

internationaleLer tag
gegen gewalt an frauen*

25.11.24

Veranstaltungswoche 25.11.

Datum: 25.11.2024 | 13 Uhr

PLAKATE BASTELN

Veranstalter*in: Bündnis 25.11.

Ort: Frauenkultur e.V. (Windscheidstraße 51)

Um 13 Uhr laden wir Euch ein, zusammen Transparente und Schilder für die Demo zu basteln. Alle können mitmachen. Unsere Räume sind für Rollstuhlfahrer*innen geeignet.

Datum: 25.11.2024 | 15 Uhr

**Demo - Unsere Trauer wird zur Wut -
Kämpft und wehrt euch!**

Veranstalter*in: Bündnis 25.11.

Ort: vor dem WEKR 2

Wir trauern um die Opfer und fordern: Keine mehr! Wir sind wütend und kämpfen gemeinsam gegen patriarchale Gewalt!

Start: 15.00 Uhr Kochstr. 131 - vor dem WERK 2

Zwischenstopp: 16.30 Uhr Volkshaus / DGB

Ende: 17.30 Uhr Wilhelm-Leuschner-Platz

Datum: 25.11.2024 | 14 - 17 Uhr

Intervention

<Privatsache - (misch dich ein)>

**Veranstalter*in: GEDOK Mitteldeutschland e.V.
& Alexandra Stein**

Ort: Wilhelm-Leuschner-Platz

GEDOK Mitteldeutschland e.V. - in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Alexandra Stein findet auf dem kleinen Wilhelm-Leuschnerplatz von 14-17 Uhr am 25.11.24 die Intervention <Privatsache - (misch dich ein)> zum Thema häusliche Gewalt statt - Mitwirken möglich und gewünscht!

Datum: 25. November 2024 | 17 Uhr

Friedensgebet zum Tag gegen Gewalt an Frauen

**Veranstalter*in: GEDOK Mitteldeutschland e. V.,
SHIA e.V LV Sachsen und der Nikolaikirchgemeinde**

Ort: Nikolaikirche

„Jedwede Gewalt zerstört das Lebenswerk von Frauen; von Frauen geschöpfte Werte, geborenes Leben, Liebe, Zärtlichkeit, Frieden, Geborgenheit und Wachstum.“ Brunhild Fischer

Leipzig, den 25. Oktober 2024 – Am 25. November 2024, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, lädt der Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen gemeinsam mit der GEDOK Mitteldeutschland e. V. und der Nikolaikirchgemeinde Leipzig um 17:00 Uhr zu einem besonderen Friedensgebet unter dem Motto „Starke Stimmen - gegen Gewalt an Frauen, gegen Zerstörung, Krieg und unermessliches Leid“ ein.

Datum: 26. 11. 2024 | 19.00 Uhr

LESUNG

**Protokolle einer Annäherung –
Die empowernde Geschichte einer Loslösung.**

Veranstalter*in: Frauenkultur e.V. & ANNE KORTH

In ihrem herausragenden Debütroman geht Anne Korth der Frage nach, ob ihre Protagonistin nach einer erlebten Gewalterfahrung wieder in eine Gegenwart zurückfinden kann, in der die Liebe nicht mehr Ort einer möglichen Bedrohung ist und ein Schatten eben nur dieser dunkle Bereich neben dem eigenen Körper, wenn er im Licht steht.

Marie verbringt die Semesterferien mit ihrer besten Freundin. In der Bibliothek trifft sie Robert, den sie mehrere Tage beobachtet, bevor sie ihm ihre Handynummer in den Fahrradkorb legt. Robert meldet sich, doch über der sich entwickelnden Liebe liegt ein Schatten, der Marie verfolgt, der vorbeihuscht, der kommt, um sie zu holen. Marie erzählt Robert von ihrer vorangegangenen Beziehung zu K. und dem Übergriff. Wenn sie Robert küsst, kommt ihr K. in den Sinn. Und da ist noch jemand anwesend, anfangs geisterhaft, körperlos: ein Ich, das sich selbst als Erzählerin der Geschichte von Marie bekannt macht und den Verlauf der Liebesgeschichte des jungen Paares in protokollartigen Episoden schildert.

ANNE KORTH, geboren 1994, lebt in einem Dorf bei Köln; studierte Philosophie, Germanistik, Literarisches Schreiben sowie Sprachkunst in Potsdam, Leipzig und Wien.

Eintritt: 4,- | 2,- Euro ermäßigt

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK „LEIPZIG NIMMT PLATZ“ / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE

DE: Demoaufruf des „Bündnis 25.11.“: Unsere Trauer wird zur Wut – Kämpft und wehrt euch!

Mo., 25.11.2024

Start: 15.00 Uhr Kochstr. 131 - vor dem WERK 2

Zwischenstopp: 16.30 Uhr Volkshaus / DGB

Ende: 17.30 Uhr Wilhelm-Leuschner-Platz

Patriarchale Gewalt tötet. Femizide sind die Spitze des Eisbergs: Dieses Jahr wurden – allein in Deutschland – bereits 150 Frauen* und 4 Mädchen* ermordet, 139 Frauen* und 5 Mädchen* schwer verletzt. Das ist kein Zufall – es ist Femizid, der gewaltsame Tod von Frauen* und Mädchen* aufgrund ihres Geschlechts. Hinzu kommt Gewalt gegen trans, Inter, agender und nicht-binäre Personen, zu denen es keine gesonderte Statistiken gibt.

Geschlechtsspezifische Gewalt hat viele Gesichter: Sexismus, Frauenhass, Transfeindlichkeit, ungleiche Bezahlung, Gewalt gegen wohnungslose Frauen*, Gewalt gegen Sexarbeiter*innen, Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, Gewalt gegen illegalisierte FLINTA (Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binäre, Trans und Agender Personen), Feindlichkeit gegenüber Abweichungen vom binären Geschlechtersystem – um nur einige zu nennen.

FLINTA mit Behinderungen sind besonders stark von Gewalt betroffen, oft durch pflegende oder betreuende Personen – sowohl zu Hause als auch in Einrichtungen. Häufig werden sie nicht als Betroffene wahrgenommen, und ihr Recht auf Selbstbestimmung wird infrage gestellt.

Rechte und rechtsextreme Stimmen nutzen geschlechtsspezifische Gewalt, um Rassismus und das Bild des „ausländischen Täters“ zu verstärken. Wir stehen für eine feministische Perspektive, die Gewalt in all ihrer Komplexität betrachtet und nicht auf das vermeintlich „Andere“ abschiebt. Patriarchale Gewalt kennt keine Nationalität.

Nicht alle Männer sind Täter, aber die Täter sind fast immer Männer. Partner, Ex-Männer, Verwandte oder Bekannte, Nachbarn oder Bezugspersonen üben Gewalt aus.

Wir trauern um die Opfer und fordern: Keine mehr! Wir sind wütend und kämpfen gemeinsam gegen patriarchale Gewalt!

Demo-Konsens

Uns ist wichtig: Solidarität zu zeigen ohne National- und Territorialflaggen.

Transparente mit Meinungen, ohne die Verwendung von Nationalflaggen und nationalistischen Symbolen, fördern hingegen die Möglichkeit, in Austausch zu treten.

Wir stellen uns gegen Unterdrückungs- und Diskriminierungsformen wie Nationalismus, Rassismus, anti-muslimischen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Ableismus, Transfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit und Homofeindlichkeit.

**Dies gilt für die gesamte Aktion:
für die Demo,
die Redebeiträge
und die Werbung für den 25.11.**

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK „LEIPZIG NIMMT PLATZ“ / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE



Leichte Sprache:

Aufruf zu einer Demonstration am 25.11.24

Wir wollen gegen Gewalt an Frauen gemeinsam auf die Straße gehen.

Mo., 25.11.2024

Start: 15.00 Uhr Kochstr. 131 - vor dem WERK 2

Zwischenstopp: 16.30 Uhr Volkshaus / DGB

Ende: 17.30 Uhr Wilhelm-Leuschner-Platz

Bald ist der 25te November.

Wir wollen an die Frauen denken, die Gewalt erfahren.

Manchmal werden Frauen getötet.

Von Männern, die Frauen hassen.

Das ist sehr schlimm.

Dieses Jahr wurden schon 150 Frauen und 4 Mädchen getötet.

139 Frauen und 5 Mädchen wurden schwer verletzt.

Das sind sehr viele Frauen.

Das passiert, weil sie Frauen sind.

Es gibt auch Gewalt gegen Menschen, die sich nicht als Frau oder Mann fühlen.

Zum Beispiel gegen Trans-Personen.

Darüber gibt es keine genauen Zahlen.

Es gibt viele Arten von Gewalt gegen Frauen:

- Frauen werden beleidigt
- Frauen bekommen oft weniger Geld für die gleiche Arbeit
- Obdachlose Frauen werden angegriffen
- Frauen, die als Prostituierte arbeiten, werden angegriffen
- Abtreibung ist manchmal verboten

Frauen mit Behinderungen erleben besonders oft Gewalt.

Auch von Pfelger:innen.

Das ist sehr schlimm.

Manche Leute sagen, nur Ausländer sind gewalttätig gegen Frauen.

Das stimmt nicht. Auch Deutsche sind manchmal gewalttätig.

Aber nicht alle Männer sind gewalttätig.

Das ist gut.

Oft kennen die Frauen die Männer die gewalttätig sind.

Zum Beispiel Partner, Ex-Männer oder Nachbarn.

Wir finden es schlimm, dass Frauen soviel Gewalt erleben.

Wir sind traurig über die getöteten Frauen.

Wir sind wütend.

Wir kämpfen zusammen gegen Gewalt an Frauen.

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK "LEIPZIG NIMMT PLATZ" / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE



EN: Demonstration Call by „Bündnis 25.11.“ Our Grief Turns to Rage – Fight Back!

Mon., 25th November 2024

Start: 3:00 p.m. Kochstr. 131 – in front of WERK 2

Stopover: 4:30 p.m. Volkshaus / DGB

End: 5:30 p.m. Wilhelm-Leuschner-Platz

Patriarchal violence kills. Femicide is the most visible symptom: This year only in Germany, 150 women* and 4 girls* have been murdered, and 139 women* and 5 girls* have been seriously injured. This is no coincidence – it is femicide, the violent death of women* and girls* because of their gender. In addition, there is violence against trans, inter, agender, and non-binary people, for which no separate statistics are available. Gender-based violence takes many forms: sexism, misogyny, transphobia, unequal pay, violence against homeless women*, violence against sex workers, the criminalization of abortion, violence against illegalized WLINTA (women, lesbians, intersex, non-binary, trans, and agender people), hostility toward those deviating from the binary gender system – just to name a few. WLINTA with disabilities are particularly vulnerable to violence, often from caregivers or support workers, both at home and in institutions. They are often not recognized as victims, and their right to self-determination is questioned.

Right-wing and far-right voices exploit gender-based violence to promote racism and the image of the „foreign perpetrator.“ We stand for a feminist perspective that recognizes violence in all its complexity and does not deflect it onto the supposedly „Other.“ Patriarchal violence knows no nationality.

Not all men are perpetrators, but perpetrators are almost always men. Partners, ex-husbands, relatives or acquaintances, neighbors, or caregivers commit violence.

We mourn the victims and demand: No more! We are angry and fight together against patriarchal violence!

Demo Consensus

It is important to us: to show solidarity without national and territorial flags.

Banners with opinions, without the use of national flags and nationalist symbols, instead encourage the possibility of dialogue.

We oppose all forms of oppression and discrimination such as nationalism, racism, anti-Muslim racism, sexism, antisemitism, ableism, transphobia, queerphobia and homophobia.

This applies to the entire event: the demonstration, speeches, and promotion for 25th November.

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK „LEIPZIG NIMMT PLATZ“ / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE



FR: Appel à la manifestation du « Bündnis 25.11. » : Notre chagrin se transforme en colère - Luttez et défendez-vous !

Lundi, 25 novembre 2024

Départ : 15h00 Kochstr. 131 – devant Werk2

Arrêt intermédiaire: 16h30 Volkshaus / DGB

Fin : 17h30 Wilhelm-Leuschner-Platz

La violence patriarcale tue. Les féminicides ne sont que la partie visible de l'iceberg : cette année, 150 femmes* et 4 filles* ont déjà été assassinées, 139 femmes* et 5 filles* ont été gravement blessées – seulement en Allemagne. Ce n'est pas un hasard - c'est un féminicide, la mort violente de femmes* et de filles* en raison de leur sexe. A cela s'ajoute la violence à l'encontre des personnes trans, inter, agenres et non-binaires, pour lesquelles il n'existe pas de statistiques distinctes.

La violence sexiste a de nombreux visages : sexisme, misogynie, transphobie, inégalité des salaires, violence envers les femmes* sans domicile, violence contre les travailleurs* du sexe, criminalisation d'avortements, violence envers les FLINTA (femmes, lesbiennes, inter, non-binaires, trans et agenres) Hostilité aux déviations du système binaire de genre - pour en citer quelques-unes.

Les FLINTA handicapées sont particulièrement exposées à la violence, souvent de la part des soignants ou des personnes chargées de les assister, que ce soit à la maison ou dans les institutions. Souvent, elles ne sont pas perçues comme victimes, de même que leur droit à l'autodétermination est remis en question.

Les voix de droite et d'extrême droite utilisent la violence basée sur le genre pour renforcer le racisme et l'image du « coupable étranger ». Nous défendons une perspective féministe qui considère la violence dans toute sa complexité et ne la rejette pas sur le prétendu « l'autre ». La violence patriarcale ne connaît pas de nationalité.

Les hommes ne sont pas tous des agresseurs, mais les agresseurs sont presque toujours des hommes. Les partenaires, les ex-maris, les proches ou les connaissances, les voisins ou les personnes de confiance exercent de la violence.

Nous pleurons les victimes et exigeons:

Personne de plus ! Nous sommes en colère et nous luttons ensemble contre la violence patriarcale

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK "LEIPZIG NIMMT PLATZ" / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE



ES: Llamado a la manifestación de la „Bündnis 25.11.“: ¡Nuestro duelo se convierte en ira – Lucha y defiéndete!

Lun., 25 de noviembre de 2024

Inicio: 15:00 Kochstr. 131 – frente a WERK 2

Parada: 16:30 Volkshaus / DGB

Final: 17:30 Wilhelm-Leuschner-Platz

La violence patriarcale tue. Les féminicides ne sont que la partie visible de l'iceberg : cette année, 150 femmes* et 4 filles* ont déjà été assassinées, 139 femmes* et 5 filles* ont été gravement blessées – seulement en Allemagne. Ce n'est pas un hasard - c'est un féminicide, la mort violente de femmes* et de filles* en raison de leur sexe. A cela s'ajoute la violence à l'encontre des personnes trans, inter, agenres et non-binaires, pour lesquelles il n'existe pas de statistiques distinctes.

La violence sexiste a de nombreux visages : sexisme, misogynie, transphobie, inégalité des salaires, violence envers les femmes* sans domicile, violence contre les travailleurs* du sexe, criminalisation d'avortements, violence envers les FLINTA (femmes, lesbiennes, inter, non-binaires, trans et agenres) Hostilité aux déviations du système binaire de genre - pour en citer quelques-unes.

Les FLINTA handicapées sont particulièrement exposées à la violence, souvent de la part des soignants ou des personnes chargées de les assister, que ce soit à la maison ou dans les institutions. Souvent, elles ne sont pas perçues comme victimes, de même que leur droit à l'autodétermination est remis en question.

Les voix de droite et d'extrême droite utilisent la violence basée sur le genre pour renforcer le racisme et l'image du « coupable étranger ». Nous défendons une perspective féministe qui considère la violence dans toute sa complexité et ne la rejette pas sur le prétendu « l'autre ». La violence patriarcale ne connaît pas de nationalité.

Les hommes ne sont pas tous des agresseurs, mais les agresseurs sont presque toujours des hommes. Les partenaires, les ex-maris, les proches ou les connaissances, les voisins ou les personnes de confiance exercent de la violence.

Nous pleurons les victimes et exigeons:

Personne de plus ! Nous sommes en colère et nous luttons ensemble contre la violence patriarcale

BÜNDNIS 25.11.2024

AKTIONSNETZWERK „LEIPZIG NIMMT PLATZ“ / AG LISA / DEUTSCHER JURISTINNENBUND E.V. - REGIONALGRUPPE LEIPZIG / DGB REGION LEIPZIG-NORDSACHSEN / „FEMINISTISCHE ORGANISIERUNG GEMEINSAM KÄMPFEN FÜR DEMOKRATISCHE AUTONOMIE UND SELBSTBESTIMMUNG“/FRAUEN FÜR FRAUEN E.V. LEIPZIG /FEMSTREIK /FRAUENKULTUR E.V. / FÖRDERVEREIN SOZIALER PROJEKTE E.V. LEIPZIG / GEDOK MITTELDEUTSCHLAND E.V. / #KEINEMEHR / LEBENSZEITEN E.V. / LINXXNET E.V. / LOUISE-OTTO-PETERS-GESELLSCHAFT E.V. / MC KUHLE WAMPE PLEISSENBURG OMAS GEGEN RECHTS / PHIA E.V. - GEGEN GEWALT AN FRAUENSAIDA INTERNATIONAL E.V. / SAY IT LOUD E.V. / SPD FRAUEN LEIPZIG / WEGWEISER E.V. / WEISSER RING E.V. / WERK 2 – KULTURFABRIK LEIPZIG E.V. / WILMA - DIE KULTOURKUTSCHE

